

Retrafile



Einzugsschlauchsystem Installationsanleitung



trovac.com

Hauptsitz

CANADA

3, rue Marcel-Ayotte
Blainville (Québec) J7C 5L7
Tel. : 450 434.2233
Fax : 450 434.6111
info@trovac.com
1 800 361.9553

Vertriebszentren

EUROPE

16, rue du Stade
44170 Treffieux France
Tel. : + 33 (0) 2 40 51 44 60
Fax : + 33 (0) 2 40 51 42 24
info@trovac.eu
N° vert: 0800 800 393

USA

1164, S.E. Century Dr.
Lee's Summit, Missouri USA 64081
info@trovac.com

Inhalt

Installationsplanung	2
Schlauchlängen	2
Auswahl der Saugereinheit	3
Anordnung der Dosen	3
Rohrleitungsverlauf	3
Einbauplan	3
Festlegung der Höhe der Dose	3
Neubau	4
Einbau in Gipsplattenwand (Gyproc)	4
Einbau in Gipsputz-Mauerwerk	4
Rohrleitungsverlauf	4
Schwachstromkabel	10
Einbau der Klappe	10

Vorsicht

Dieses Handbuch geht davon aus, dass der Installateur mit der Installation von Zentralstaubsauganlagen ausreichend Erfahrung hat und eine entsprechende Ausbildung besitzt.

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass bei der Installation nur Retraflex Originalteile genutzt werden. Zu Retraflex Originalteilen gehören auch die entsprechenden Schrauben, Dichtungen, Unterlegscheiben, Schläuche, Rohrbögen usw. Die Verwendung von Teilen anderer Hersteller kann das Erlöschen der Herstellergarantie zur Folge haben.

Der Installateur ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass bei der Installation alle örtlichen Bauvorschriften eingehalten werden.

Installationsplanung

Eine gute Planung ist entscheidend für den Erfolg der Installation einer Zentralstaubsauganlage. Dabei kommt es darauf an, eine optimale Lage der Dosen zu finden, die gut zugänglich und für die Installation machbar sein muss. Mit ein bisschen Geschick sind fast alle Einbauorte zugänglich.

Schlauchlängen

Informieren Sie den Kunden darüber, dass Sie die Schlauchlänge an die Gegebenheiten der Etage individuell anpassen werden. Schläuche sind in folgenden Längen erhältlich: 9,1 m, 12,2 m, 15,2 m und 18,2 m.

Auswahl der Saugereinheit

Es muss bedacht werden, dass die Luftleistung mit zunehmender Schlauchlänge abnimmt. Um diesen Luftleistungsverlust auszugleichen, sollte ein Staubsauger mit höherer Saugleistung in Betracht gezogen werden.

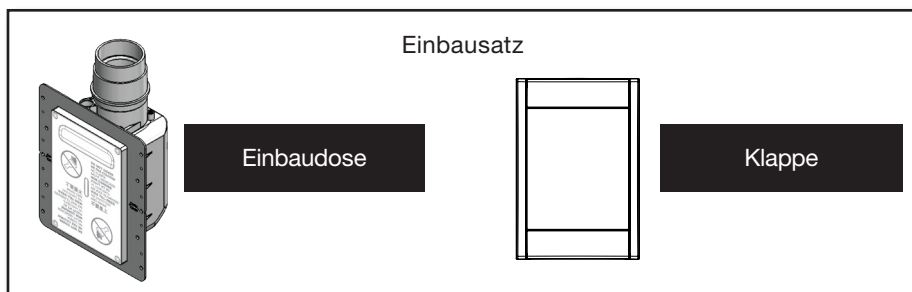
Anordnung der Dosen

Ein Schlauch mit 15,2 m Länge reicht in der Regel für eine Fläche zwischen 167 m² und 213 m².

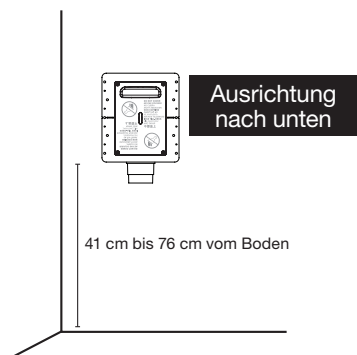
Rohrleitungsverlauf

Lesen Sie den Abschnitt über den „Rohrleitungsverlauf“ in dieser Anleitung sorgfältig durch. Hier finden Sie auch einen Plan über die vier typischen Rohrleitungsverlaufstypen.

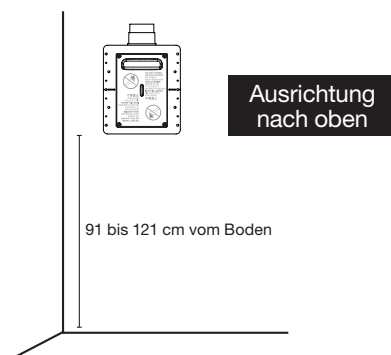
Einbauplan



Festlegung der Höhe der Dose



Wenn die Dose nach unten ausgerichtet eingebaut wird (der Schlauchanschluss nach unten zeigt), sollte zur Optimierung des Bedienkomforts der Abstand zwischen Dose (Unterkante) und Boden zwischen 41 cm und 76 cm betragen.



Wenn die Dose nach oben ausgerichtet eingebaut wird (der Schlauchanschluss nach oben zeigt), sollte zur Optimierung des Bedienkomforts der Abstand zwischen Dose (Unterkante) und Boden zwischen 91 cm und 121 cm betragen.

Neubau

Einbau in Gipsplattenwand (Gyproc)

Bringen Sie die Dose am Wandpfosten an (2x4) ❶. Stellen Sie sicher, dass die Dose korrekt ausgerichtet ist (Abb. 1) und dass hinter der Dose 7,6 cm frei bleiben.

Wir empfehlen, auf der anderen Seite noch einen Wandpfosten (2x4) ❷ anzubringen, damit die Dose sicher befestigt werden kann (Abb. 2).

Setzen Sie das PVC-Rohr in den Rohranschluss ein (Abb. 3). Dabei müssen Sie den Anschluss mit Klebstoff versehen und sicherstellen, dass das Rohr bis zum Anschlag im Anschluss eingesetzt ist (siehe S. 11).

Einbau in in Gipsputz-Mauerwerk

Nutzen Sie die in diesem Heft beigefügte Schablone, um eine Öffnung im Mauerwerk vorzusehen (Abb. 4).

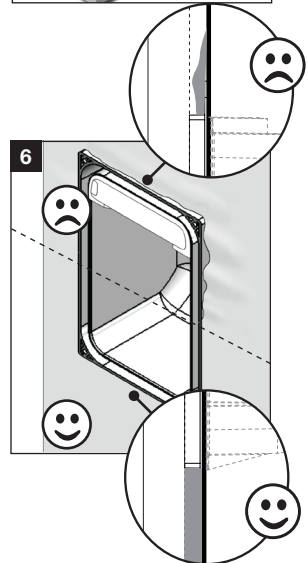
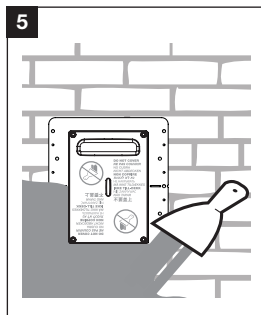
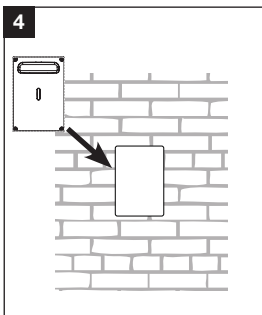
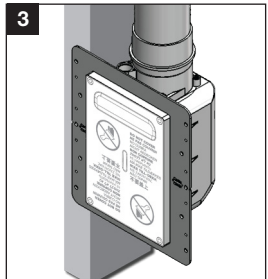
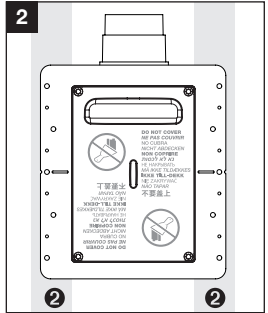
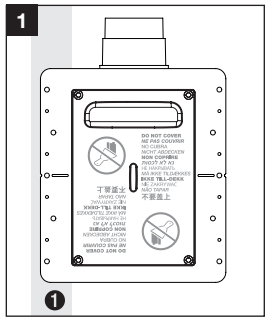
Setzen Sie die Rückseite der Dose in die Wand ein und verschrauben Sie den Rahmen der Dose direkt mit dem Mauerwerk (Abb. 5)

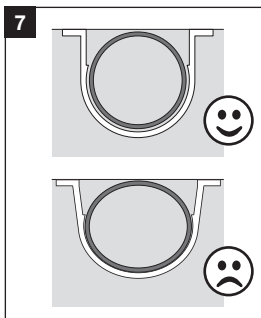
Sobald die Rohre und Schwachstromkabel angeschlossen sind, verputzen Sie die Dose an der Wand mit Gipsputz.

Achten Sie darauf, dass die Gipsputzschicht bündig mit der Dose abschließt (ca. 1 cm dick) und das an allen Seiten der Dose (Abb. 6)

Rohrleitungsverlauf

Nutzen Sie unbedingt eine Gehrungssäge, um Ihre PVC-Rohre in einem exakten 90°-Winkel zuzuschneiden. Wir empfehlen Ihnen zudem dringend, nach dem Zuschnitt den Entgrater zu benutzen, um sicherzustellen, dass die PVC-Rohre innen absolut glatt sind.

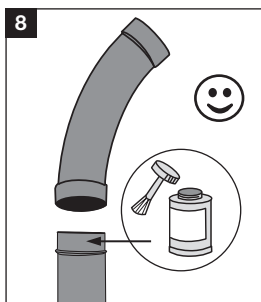




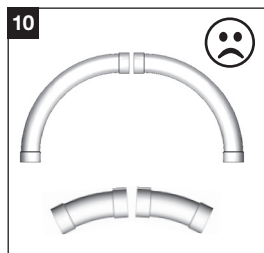
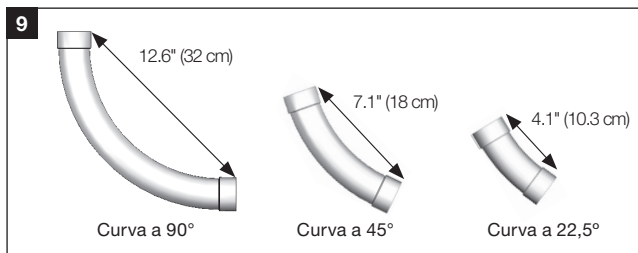
Nicht die Hauptleitung anschließen, ehe Sie nicht sichergestellt haben, dass die PVC-Rohrleitung für den Schlauch ausreichend lang ist. Wenn Sie z.B. einen 12,2 m langen Schlauch nutzen, müssen Sie mindestens eine 13,4 m lange PVC-Rohrleitung haben, ehe Sie den Anschluss vornehmen können.

Um sicherzustellen, dass Sie genug Rohrleitung haben, um den Schlauch komplett einzuziehen, muss die Rohrleitung manchmal durch eine extra Schleife verlängert werden, ehe sie beim Zentralstaubsauger ankommt.

Beim Anbringen der Rohrschellen zur Befestigung der Rohrleitung ist darauf zu achten, dass die Rohre nicht zusammengedrückt werden (Abb. 7), was die Bewegung des Schlauchs im Inneren der Rohrleitung behindern würde.



Etwaige Schnittgrade oder überschüssiger Klebstoff in der Rohrleitung können dazu führen, dass der Schlauch beim Herausziehen oder sich wieder zurückziehen daran hängen bleibt oder beschädigt wird. Um dies zu verhindern, sollte der Klebstoff nur auf die Außenseite des Anschlusses (männliches Anschlussstück) und nicht auf die Innenseite (weibliches Anschlussstück) aufgebracht werden (Abb. 8)



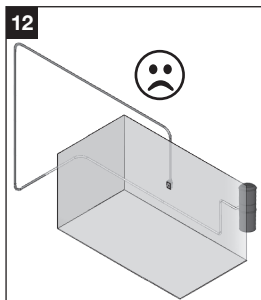
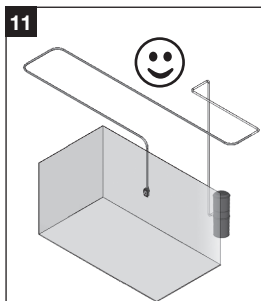
Nach dem Zuschneiden der PVC-Rohre darauf achten, jeglichen Schnittgrat zu entfernen. Kontrollieren Sie alle Rohre sorgfältig darauf, dass sie innen absolut glatt, richtig rund und nicht beschädigt sind.

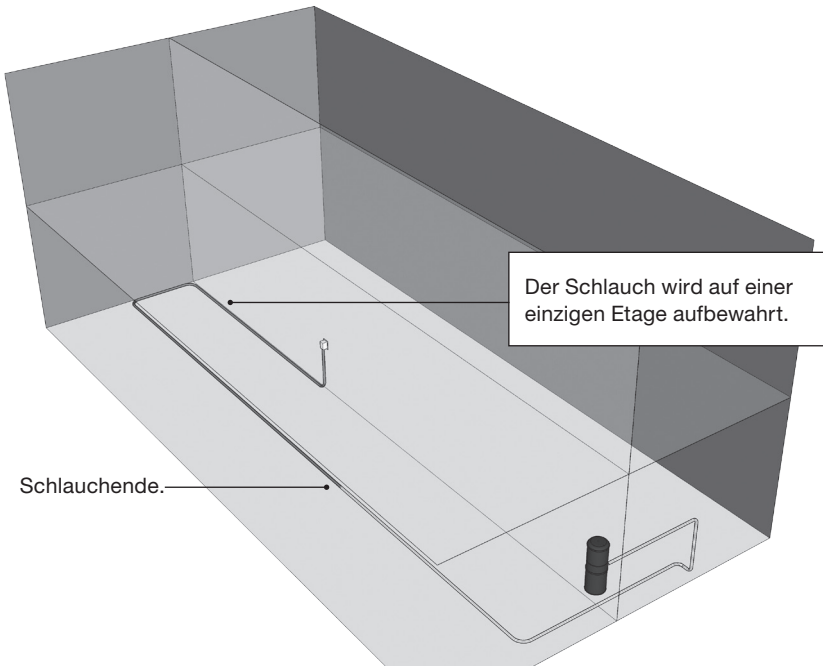
Nur Rohrbögen, die speziell für Schlaucheinzugssysteme ausgelegt sind, dürfen für die Rohrleitungsabschnitte verwendet werden, in der der Schlaucheinzug erfolgt (Abb. 9).

Je mehr 90° Rohrbögen Sie verwenden, um so mehr Kraft brauchen Sie, um den Schlauch aus der Dose zu ziehen. Sie sollten daher möglichst nicht mehr als vier 90° Rohrbögen pro Dose nutzen.

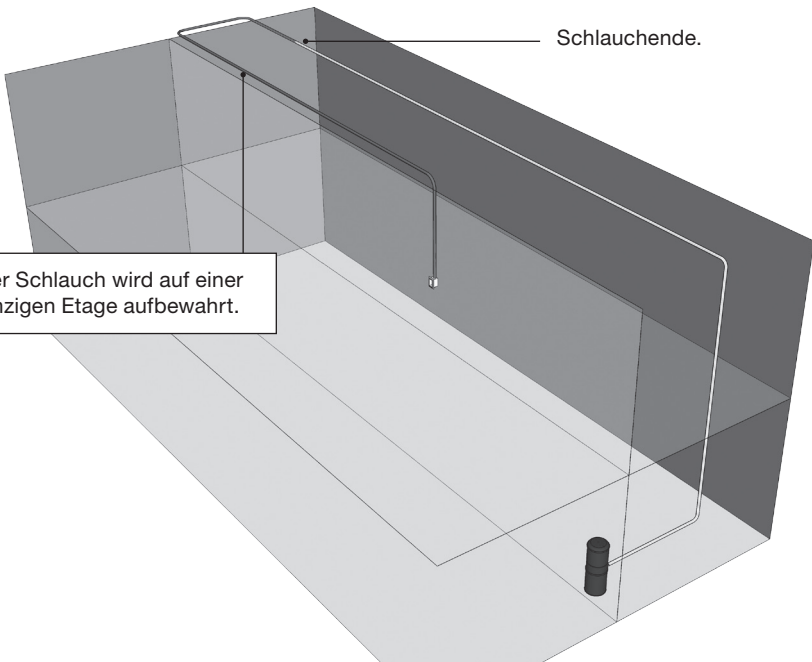
Zudem sollten Sie möglichst nicht zwei Rohrbögen in Folge verlegen (Abb. 10). Versuchen Sie sie so weit wie möglich voneinander entfernt zu verlegen.

Es ist wichtig, den Rohrleitungsverlauf so zu planen, dass der Schlauch auf einer einzigen Etage aufbewahrt wird (Abb. 11). Vermeiden Sie eine Aufbewahrung des Schlauchs auf zwei Etagen (Abb. 12).

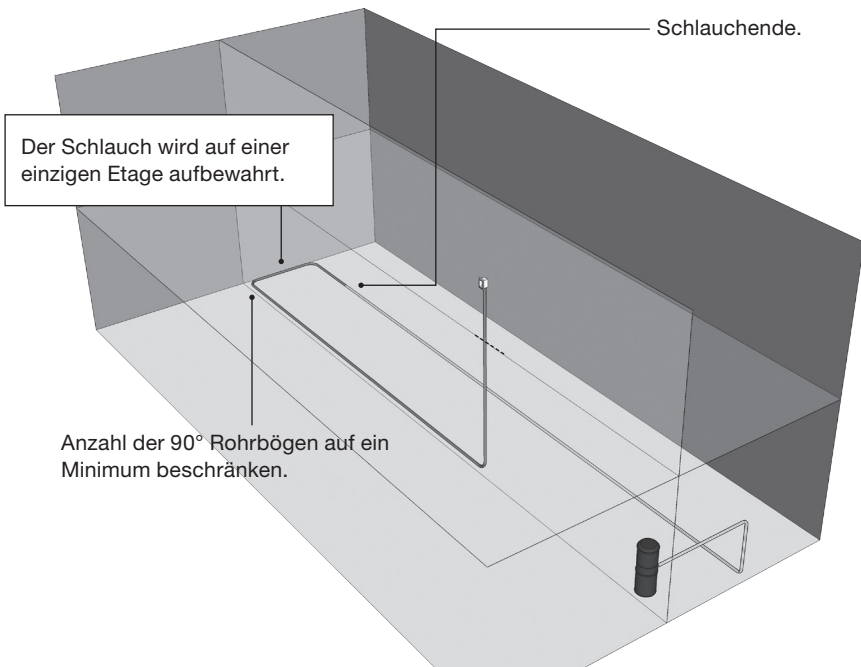




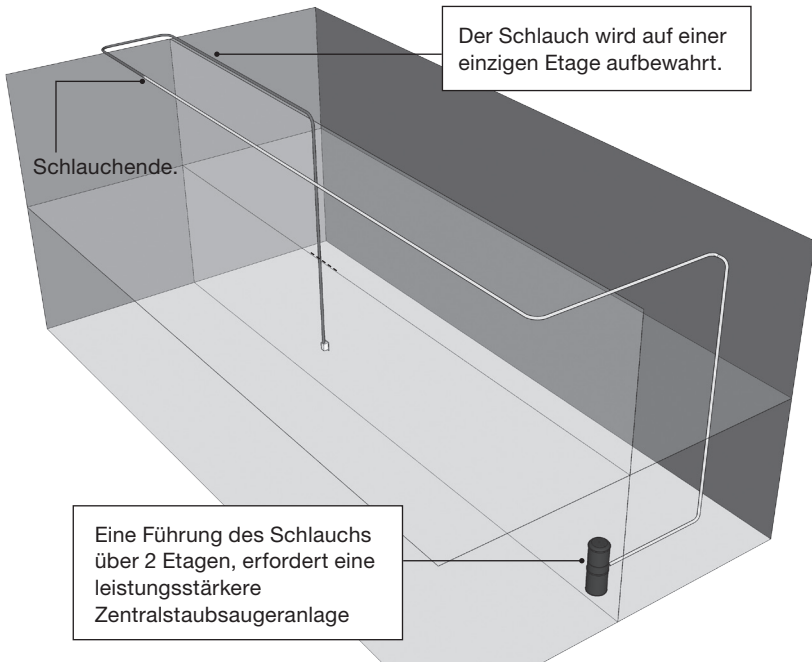
Ausrichtung nach unten.



Ausrichtung nach oben.

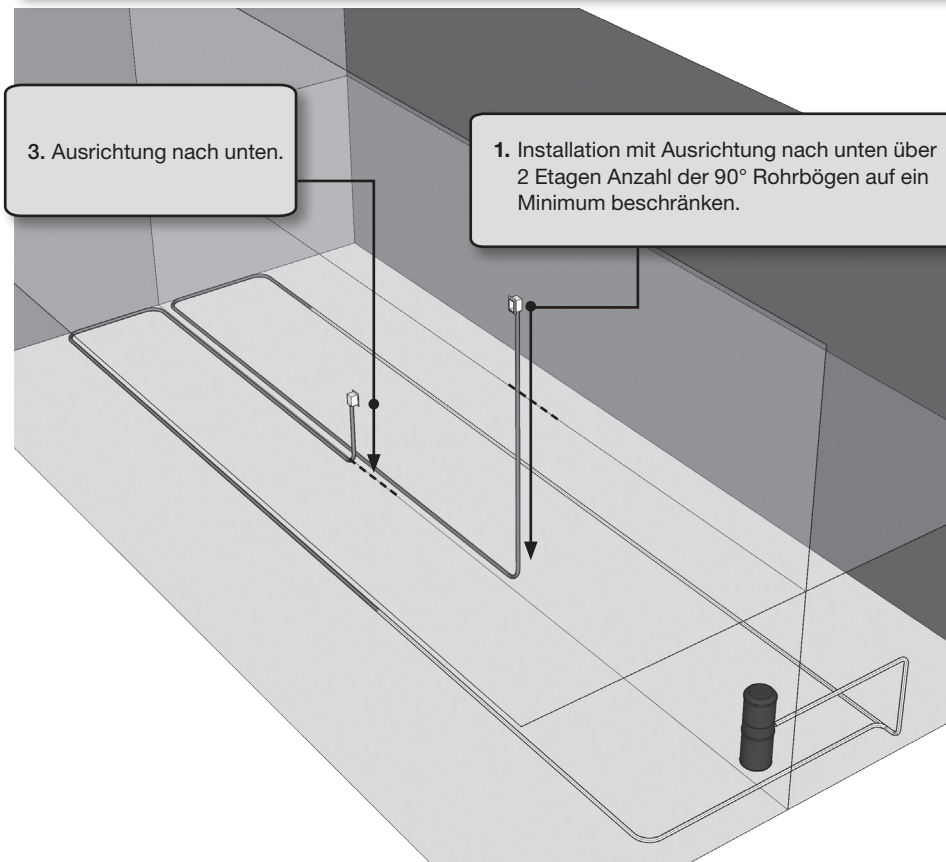


Installation mit Ausrichtung nach unten über 2 Etagen



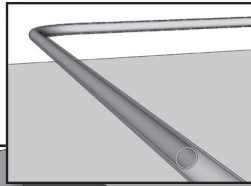
Installation mit Ausrichtung nach oben über 2 Etagen

Nur Rohrbögen, die speziell für Schlauchzugsysteme ausgelegt sind, dürfen für die Rohrleitungsabschnitte verwendet werden, in der der Schlauchzug erfolgt (90°, 45° und 22,5° Rohrbögen).

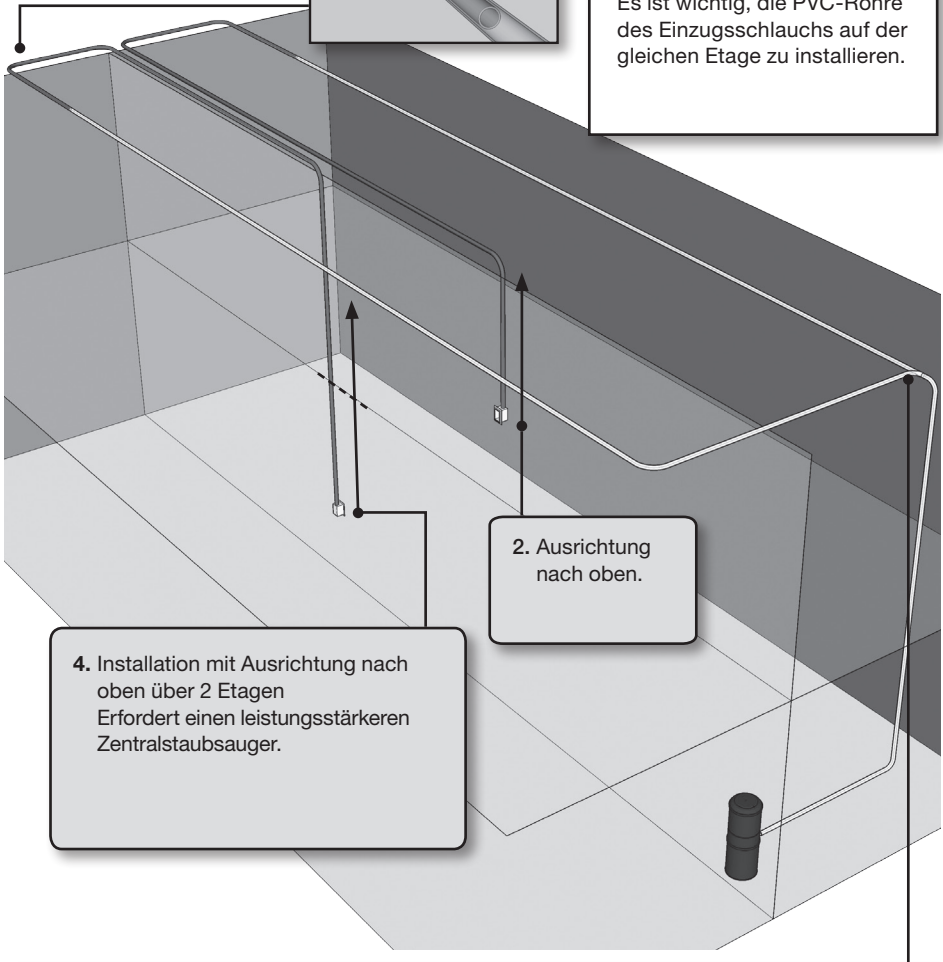


Um sicherzustellen, dass Sie genug Rohrleitung haben, um den Schlauch komplett einzuziehen, muss die Rohrleitung manchmal durch eine extra Schleife verlängert werden, ehe sie beim Zentralstaubsauger ankommt.

Der Schlauch wird in den PVC Rohren gesteckt.



Es ist wichtig, die PVC-Rohre des Einzugschlauchs auf der gleichen Etage zu installieren.



2. Ausrichtung nach oben.

4. Installation mit Ausrichtung nach oben über 2 Etagen
Erfordert einen leistungsstärkeren Zentralstaubsauger.

Nicht die Hauptleitung anschließen, ehe Sie nicht sichergestellt haben, dass die PVC-Rohrleitung für den Schlauch ausreichend lang ist. Wenn Sie z.B. einen 12,2 m langen Schlauch nutzen, müssen Sie mindestens eine 13,4 m lange PVC-Rohrleitung haben, ehe Sie den Anschluss vornehmen können.

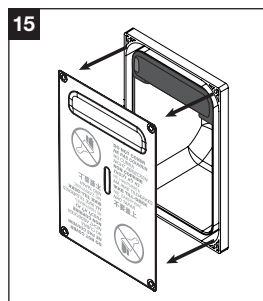
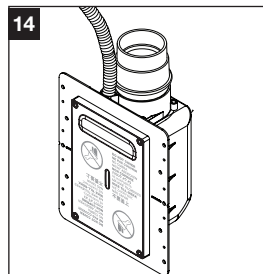
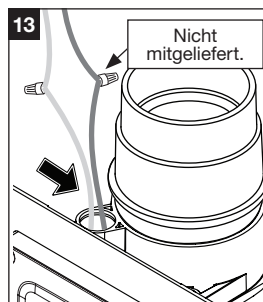
Schwachstromkabel

Verbinden Sie jede Dose mit einem Schwachstromkabel wie bei einer standardmäßigen Zentralstaubsauganlage.

Schließen Sie die beiden Leiterdrähte des Schalters (oberhalb der Dose) an das Schwachstromkabel an (Abb. 13).

Wenn Sie die Anlage in Europa installieren, führen Sie das Schwachstromkabel in einen Kabelschlauch ein (Typ ITCA, separat zu kaufen) wie Sie das auch bei jeder anderen Zentralstaubsauganlage tun würden und ziehen den Kabelschlauch über die Drähte bis in die vorgesehene Öffnung hinein (Abb. 14).

Nachdem die Drähte angeschlossen sind, führen Sie einen Leitfähigkeitstest durch, ehe Sie die Öffnung in der Wand wieder verschließen. Wir empfehlen zudem die Durchführung eines Saugtests, um die Dichtigkeit der Anlage zu überprüfen.

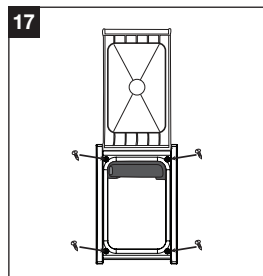
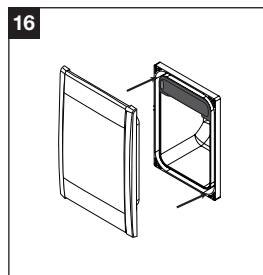


Einbau der Klappe

Nachdem die Wand fertig ist, entfernen Sie die Übergangsabdeckung (Abb. 15) der Dose.

Setzen Sie die Klappe einfach in die vorgesehene Nut ein (Abb. 16).

Danach öffnen Sie die Klappe und schrauben an den 4 Ecken die 4 Schrauben ein (Abb. 17), um das Teil sicher zu befestigen. Die 4 Schrauben so einstellen, dass die Klappe ordentlich schließt.



Schablone zum Vorsehen einer Öffnung im Mauerwerk

